

Einladung zu einem Vortrag

von

Dr. Heiko Postma, Hannover

zum Ende der Ausstellung

Hitler gegen Tell.

*Die Gleich- und Ausschaltung Friedrich Schillers
im nationalsozialistischen Deutschland.*

**Donnerstag, 26. Januar 2006, 17.00 Uhr
Vortragssaal**

Zum Ende der Ausstellung in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, die noch bis zum 31. Januar 2006 im Katalogsaal der Bibliothek zu sehen ist, wird der hannoversche Publizist und Redakteur der Literaturzeitschrift *die horen*, Dr. Heiko Postma, einen Vortrag unter dem Titel halten:

**„Die Fortsetzung folgt ...“
*Friedrich Schiller und sein Roman „Der Geisterseher“.***

Im Gegensatz zu Goethe ist Friedrich Schiller zwar nie in Venedig gewesen, doch in seinem Roman „Die Geisterseher“ hat er ein „Venetia fantastica“ entworfen, das an morbiden Reizen und nächtlichen Schauern alle Traumvorstellungen überbot.

Die Leser der Zeitschrift „Thalia“, in der dieser erste und einzige Roman Schillers zwischen 1787 und 1789 in fünf Fortsetzungen als Vorabdruck erschien, waren begeistert und harrten jeder neuen Folge mit Spannung entgegen. Nicht ganz so fiebrig gestimmt war der Dichter selbst, der mit der Zeit mehrfach die Lust am Fortspinnen der Geschichte verlor, die er dann auch im letzten Kapitel des ersten Bandes abrupt beendete.

In seinem Vortrag stellt Dr. Heiko Postma, hauptsächlich gestützt auf den „Thalia“-Urtext, den „Geisterseher“ vor. Er schildert die langwierige, über fast drei Jahre sich hinziehende Entstehungsgeschichte des Projekts, stellt den Roman in den Zusammenhang mit anderen Werken Schillers aus der Zeit, beleuchtet die Lebensumstände des Autors und liest mehrere exemplarische Passagen aus dem Roman. Darunter ist auch die große nachmittägliche Geisterbeschwörungsszene mit ihrem nervenaufreibenden Schlusswort „Die Fortsetzung folgt“.

Dr. Georg Ruppelt
Direktor der Bibliothek

Hans Freiwald
Vorsitzender des Vereins

Der Eintritt zu der Lesung ist frei.
Wir bitten um Anmeldung auf beiliegendem Formular.